

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 51

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 51 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auch ein Frauenberuf?

Die erst 15jährige Tochter des Schlachtermeisters Zarakassen ist kürzlich als erster weiblicher Metzgerlehrling in den deutschen Schlachterverband aufgenommen worden. Es wird von der jungen Berufsbefähigten gerühmt, daß sie im Koldinger Schlachthaus sämtliche vorkommenden Arbeiten mit großer Bravour ausführe.

Ein Jungesellenheim.

Menschenfreundlich erbat sich Lord Rowton der alleinstehenden Männer in London. Er ließ dieses Jahr dort wieder zwei neue Hotels für Jungesellen eröffnen. Er fand deren Wohnungsverhältnisse so elend, daß er beschloß, ein Haus zu erbauen, in dem sie alle nur denkbaren Bequemlichkeiten haben sollten, und dies für täglich 60 Cts. Er wandte 750,000 Fr. daran. Ein prächtiges Gebäude, „Rowton House“ genannt, wurde im Jahre 1893 in Wau Hall errichtet. Das Unternehmen hatte einen glänzenden Erfolg. Vom ersten Tage an war jeder Platz befest. Viele, die nicht mehr aufgenommen werden konnten, baten wenigstens um die Erlaubnis, für den gleichen Preis die Nacht auf einem Fauteuil der Salons zubringen zu dürfen. Bald wurden noch zwei Hotels errichtet. Rowton House hat 484 Zimmer, das zweite in Kings-Croft ist für 678 Menschen eingerichtet; das dritte in Newington-Butts ist das größte, es faßt 800 Personen auf. Wenn die beiden neuen Hotels fertig sein werden, wird im ganzen Raum für 3000 Jungesellen geschaffen sein. Es thäte not, daß den alleinstehenden Frauen in der Themsestadt ein ebenso generöser Wohltäter erfände.

Die Sauberkeit wird prämiert.

Eine wirklich originelle Idee wird demnächst in dem Städtchen Cockerthum in der Grafschaft Cumberland in England zur Ausführung gelangen. Wie von dort geschrieben wird, hat ein reicher Einwohner der Stadt eine jährliche Summe von 25 Pf. St. (500 Mark) ausgesetzt, die man an 50 Bewohnerinnen kleinerer Häuser verteilen soll, deren Wirtschaften stets in peinlichster Ordnung befunden werden. Um diese 50 saubersten Hausfrauen herauszufinden, ist bereits ein Komitee ernannt worden, das aus 14 Damen der Umgegend und mehreren Herren besteht, die Mitglieder des Gesundheitsamtes sind. Die Inspektoren, respektive die Inspektorinnen dürfen unvermutet zu jeder Tageszeit in die betreffenden Häuser eintreten, und es muß ihnen gestattet werden, in jede Kammer und jeden Winkel einen prüfenden Blick zu thun. In dem Wettbewerb dürfen sich nur solche Frauen beteiligen, deren Wohnungen nicht mehr als drei Schilling (Mark) Miete pro Woche kosten. Wenn nun auch die Prämie, die den ordnungsliebenden Haushälterinnen alljährlich zuerkannt werden soll, nur sehr unbedeutend ist, da auf jede Person nur ungefähr 10 Mark entfallen, so ist ihnen die Ehre, zu den anerkannt saubersten Wirtinnen der Stadt zu gehören, doch viel wert.

Blutarmut. Bleichsucht.

Herr Dr. Em. Herz, Frauenarzt in Rzeszów (Galizien) schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-gen bewährte sich geradezu wunderbar in allen Fällen von Blutarmut. Das Allgemeinbefinden und der Appetit der von mir behandelten Patientinnen besserte sich rasch, die jahrelang vorhanden gemessenen Beschwerden schwanden in Kürze und nach kurzer Zeit trat vollständige Genesung ein.“ Depots in allen Apotheken. [1090]

**Frohheim
Rosenbergstrasse, St. Gallen.**

Ein angenehmes Leseheim
für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1669]

Reinigt und stärkt das Blut

durch eine Kur mit **Golliez' Nusschalenstrup**, glückliche Zusammensetzung von eisen- und phosphorsäuren Salzen. Ausgezeichnetes Blutreinigungsmittel und Stärkungsmittel für Kinder, welche den Leberthran nicht vertragen können. Verlangen Sie auf jeder Flasche die Marke „2 Palmen“. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50, letztere für eine monatliche Kur reichend, in den Apotheken. [1932]

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Meine kleine Enkelin, welche ungefähr vor 2 Monaten Diphtheritis gehabt, leidet seit der Zeit am Magen, und waren alle Mittel bis jetzt vergebens. Ich empfing den empfohlenen **Kasseler Hafer-Kakao**, das Kindchen hat noch keine 6 Tabletten davon verbraucht und schon ist die Verdauung eine gewaltige, sein Gesichtchen fängt an, den frühern gesunden Teint zu bekommen, der Arzt, welcher das Kind behandelt, war förmlich verblüfft über die Wirkung des Präparates, und fühle ich mich veranlasst etc. [1440]

Barcelona.

Fr. Daniel.

Gegen Appetitlosigkeit, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht ist der Apoth. **Joh. P. Mosimann'sche**

Eisenbitter

unübertroffen an Wirksamkeit. Der Erfolg ist fast immer ein brillanter. Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchsanweisung ist zu haben in den meisten Apotheken der Schweiz. (H 4000 Y) 1886

Schweizerfrauen

unterstützt die einheimische Industrie!

Wer solide, schwarze oder farbige Kleiderstoffe

bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünschten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten Fabrikniederlage

Ph. Geelhaar in Bern.

Telephon Nr. 327. (1655)

Muster umgehend franko.

NB. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telephonisch.

Eberts (H 2865 Y)

Schweizer Köchin

9. Aufl. Von Frau Wyder-Neichen. Fr. 4.— kart., Fr. 4.50 in eleg. Leinenband. — Eberts Kochbuch ist für jede Hausfrau der beste Ratgeber in der Küche. Vorrätig in allen Buchhandlungen und bei **W. Göpper, Verlag, Bern.** [1697]

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
Ennenda.

1714]

Bettnässen.

Durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurde mein Knabe von Bettnässen, Blasen- und Harnschwäche schnell und billigst geheilt, was ich gerne bezeuge. Töss, den 16. März 1898. Joh. Baur, Monteur. Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus (1821)

Jacques Becker, Ennenda-Glarus.

Billigste Bezugsquelle (besteht seit 1890) für **Baumwolltücher und Leinen zu Engrospreisen.** Prinzip: Nur ausgesuchte prima Qualitäten. Abgabe jedoch nicht unter ½ Stück 30/35 Meter. Courante Tücher, roh von 15 Cts., geblickt von 20 Cts. an per Meter, bis zu den feinsten Spezialitäten. — Wollen Sie Muster verlangen u. **vergleichen.** (1826)

Für die Festzeit
hält sich die**Uhrenhandlung von Carl Blunk**

Unionbank — Uhrmacher — St. Gallen

zur Lieferung von Uhren aller Art bestens empfohlen. [1973]



Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Uhrketten in reicher Auswahl.

Reparaturen an Uhren aller Art.

„AURORA“**Sanatorium für Nervenkrankhe**

am Zürichsee Thalweil bei Zürich. (1902)

Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage. Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge. Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Mässige Preise. Prospekte gratis und franko durch die Verwaltung: und den Hausarzt: **E. Grob-Egli. Dr. Bertschinger.**

Trunksucht-Heilung.

[1231] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich all. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverf., das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Lagerstrasse 111, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Werdli. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert Werdli, Lagerstrasse 111, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvert. Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

= Delicat =**Chocolade Riquet**

von schmelzender Feinheit

Zu Originalpreisen in allen Städten der Schweiz erhältlich. [1969]

Prima
Schweizer
Zucker-Essenz

anerkannt bestes Kaffeesurrogat

verleiht dem Kaffee eine schöne klare Farbe und erhöht dessen Aroma.

Diplom für Reinheit des Fabrikates:
Schweiz. Landesausstellung Zürich 1883.

In Pfundbüchsen zu beziehen durch alle besseren Spezereihandlungen. [1861]

Bühler & Zimmermann.



[1959]

Sehen Sie speziell darauf!

nur

Reese's

Puddingpulver!

Backpulver!

Vanillezucker!

zu bekommen in den soliden Spezereihandlungen und Droguerien, wo nicht, liefert franko das Fabriklager [1908]

Carl F. Schmidt

Löwenstrasse 42, Zürich.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Direkt von der Weberei:
Leinen [1804]
 Tischezeug, Servietten, Küchenleinenwand, Handtücher, Leintücher, Kissenanzüge, Taschentücher etc. Monogramme- u. a. Stickereien. Etamines. Grösste Auswahl. Nur bewährte, dauerhafteste Qualitäten; für **Bräut-Ausstatten** besonders empfohlen. Billige, wirkliche Fabrikpreise. Muster franko. Mechan. und Hand-Leinenweberei.
F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).

Hausfrauen!
 Das Praktischste, Wärmste und Gefälligste für Herbst und Winter ist der in allen Farben waschechte (H 4487 Q) [1801]
Tricot-Wasch-Plüsch
 für Damen- und Kinder-Konfektion. Billige Preise. Meterweise Abgabe. Muster auf Verlangen sofort!
Schatzmann & Cie. in Zofingen.

Reiner Hafer-Cacao

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nahrungsmittel. **Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte.** — Bestes Produkt dieser Art. [1468]

Preis per **Carton à 27 Würfel Fr. 1 30** } rote Packung.
 „ **Paquet, loses Pulver „ 1 20** }
 Alleinige Fabr.: **MÜLLER & BERNHARD, Cacaofabrik, CHUR.**

Magenkatarrh.

Kreuz- und Kopfschmerzen.

1226] Teile Ihnen mit, dass ich nun ganz von meinem Leiden (Magenkatarrh, Druck im Magen, Appetitlosigkeit, Ekel, Aufstossen, Sodbrennen, Herzwasser, Stuhlverstopfung, überreichender Atem, sehr heftige Kreuz- und Kopfschmerzen, Blutwallerungen nach dem Kopfe, Schwindel und Müdigkeit) befreit bin. Ich danke Ihnen daher herzlich für Ihre wirksame briefliche Behandlung. Ich werde mich sofort wieder an Sie wenden, wenn mich das eine oder andere Uebel heimsuchen sollte. Riedern, Guggisberg bei Schwarzenburg, Kt. Bern, den 3. Okt. 1897. Frau Stoll. Vorstehende eigenhändige Unterschrift der Frau Stoll beglaubigt: Schwarzenburg, den 23. Okt. 1897. Der Gemeindevorstand: J. Gasser. Adresse: „Privatpoliklinik, Kirchstrasse 405, Glarus“.

Chocolade Riquet **Cacao Riquet**
 von vorzüglicher Qualität **von höchstem Geschmack**
 Zu Originalpreisen in allen Städten der Schweiz erhältlich. [1967]

Institut Pestalozzi.

Französisches Töchter-Pensionat.
 Château de Vidy bei Lausanne.

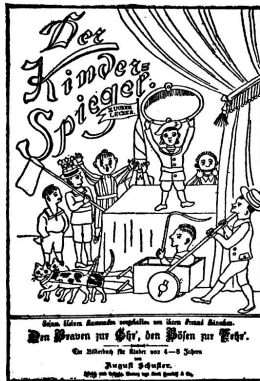
Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Prospekte, sowie weitere Auskunft durch [1835] **Die Direktion.**

Verlag: Art. Institut ORELL FÜSSLI, ZÜRICH.

Weihnachtsgeschenke.
Vier Namensschwester. Erzählung für Mädchen von 12–15 Jahren von Lily von Muralt. Eleg. geb. Fr. 3.—
Im Schatten erblüht. Erzählung für Mädchen von 12–15 Jahren von Meta Willner (Lily von Muralt). Eleg. geb. Fr. 3.20.
Hannas Ferien. Eine Erzählung für Mädchen im Alter von 8–12 Jahren. Eleg. geb. Fr. 1.80.
Allezzeit hülfbereit. Erzählung für Kinder von 12–16 Jahren von Maria Wyss. Eleg. geb. Fr. 2.70.
In treuer Hut. Erzählung für Kinder von 12–14 Jahren von Maria Wyss. Eleg. geb. Fr. 2.70.
Armlos. Geschichte einer armlosen Malerin. Eine Erzählung für junge Mädchen von B. From. Eleg. geb. Fr. 3.—
Robinson, schweizerischer. 8. Orig.-Ausgabe von J. D. Wyss, neu durchgearb. und herausgeg. von Prof. Dr. F. Reuleaux in Berlin. Mit farbigem Titelbild und 170 Holzschnitten nach neuen Originalzeichnungen von Kunstmaler W. Kuhnert in Berlin und einer Karte. 2 eleg. Bde. in gr. Oktav Fr. 12.—
Gruss vom Rigi. den Kindern daheim. Erzählungen für die Jugend von Agnes Sapper. Mit 13 Illustr. und künstl. ausgeführtem, farb. Umschlag Fr. 1.50.
Wanderungen durch das heilige Land. von Prof. Dr. K. Furer, Prof. der Theologie und Pfr. am St. Peter in Zürich. Mit 162 Illustr. und 3 Karten. 2 vermehrte und verbesserte Auflage. Eleg. geb. Fr. 10.—
Heinrichsbader Kochbuch. von L. Büchi, Leiterin der Heinrichsb. Kochschule. Mit 2 Ansichten der Küche und 80 Abbildungen. Eleg. geb. Fr. 8.—
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. [1963]

Echte Damen- und Herren-Loden
 Bündnertücher, Wettermäntel
 liefern billigst [1816]
Bener, Söhne, Chur.
 Muster franko.

Ein originelles neues Bilderbuch.



Aus einer Besprechung:
 „Für das Kind haben die Bilder des Lebens am meisten Anziehungskraft, wenn sie ihm in der Formensprache nahe gebracht werden, in der es selbst das Gesehene wiedergibt. Schuster's Bilderbuch ist ein außerordentlich glücklicher Griff in dieser Beziehung; auch zeigt er in den dargestellten Situationen so viel Verständnis für das, was einem bestimmten Kindesalter Eindruck macht, daß man nur wünschen möchte, er werde bei dieser ersten Gabe nicht stehen bleiben.“

Preis: gebunden Fr. 2. 80 oder Mf. 2. 25.

Zu beziehen durch jede Buch- und Spielwarenhandlung, Papeterie oder direkt vom unterzeichneten Verlag.

Karl Henckell & Co., Zürich & Leipzig.



VON

Bergmann & Cie. ZÜRICH.

Nur echt mit der Schutzmarke: **Zwei Bergmänner.** [1399]

Ridicules

neueste Façon, in schwarz und farbig

Schürzen

seidene, in schwarz und farbig, empfiehlt [1955]

Anna Birenstihl-Bucher

zur Kreditanstalt, I. Stock, Speisergasse 12, ST. GALLEN.

Zahnarzt E. Andrae, med. dent.

Platz **HERISAU** (Bazar Müller).

Sprechstunden: vormittags 8–12 1/2 Uhr, nachmittags 2–6 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr. Schmerzlose Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten. **Plombieren. — Künstliche Zähne.** Billige Preise.

NB. Empfehle mich noch speciell zur Behandlung von Kindern, welche an schwerem Zahnen, Zahnpusten, Krämpfen, Convulsionen etc. leiden, bei sicherem Erfolg. [1759]